

vortzunehmen sich understehet, wiewol er weiß das solchs mit gutten grunde nicht gescheen kan, dennoch mich ðn zu vorschreiben betlich angesucht. Ist derwegen meyn vleyssig bitten, ab sich gedochter magister Ioannes Behem vorgeanten ern Georgen gen Leiptzig zu mühen zcu turbirunge m. g. h. iurisdictionn understehen worde, woldet im sulchs nicht gestehen, sunder vor m. g. h. ader mich weysen und remittirn, sall im so 5 vil recht ergehen unnd gehulffen werden. Euch behegliche unnd angenehme dinste zu erzceigen byn ich willig und gevlossen. Geben uff dem Stolpen montag nach Philippi Iacobi anno 2c. tredecimo.

Cristofferus von Betzschitz, in beyden rechten licentiatu, bischofflichs
hoff Meissen officialis generalis. 10

Den hochgelarten und achtbarn rectori und gantzen universitet zcu Leiptz, meynen gunstigen hern und freunden.

294.

Der Statthalter des Herzogs Georg von Sachsen in Leipzig bittet im Auftrage der Collegiaten des Frauenkollegs den Herzog Friedrich von Liegnitz und Brieg, die von einem gewissen Reinsberg 15 zu Leipzig errichtete Schankstätte wieder aufheben zu lassen. 1513 Mai 14.

Hdschr.: Universitätsbibliothek Leipzig Cod. mscpt. No. 331 fol. 17—18.

Durchlaucher hochgeborner furst. Unser gantz willige unnd unvordrossen dinste sein e. f. g. zuvoran bereith. Gnediger herre. Sich haben anstadt des durchlauchten hochgebornen fursten und herren, herrn Georgen hertzogen zu Sachsen 2c. unsers g. 20 herren, probst, magistri unnd collegiaten unser lieben frawen collegio alhie zu Leiptzig an uns beclaget, wie e. f. g. aus inligender irer clageschrift gnediglich zu vornemen, und gebeten sie kegen e. f. g. vleisiglich zu vorschreiben. Dieweil dan angezeigter Reinsperg wo sich die sachen dermassen halten seins vornemens gar keinen fug noch recht hat, ist an e. f. g. unser unthertenige bethe, e. f. g. wollen denselben Reinsperg von 25 dissem seynem unbillichen vornemen gnediglich weyßen und dohin bringen, das er die uffgerichte schenckstete, so von alders nicht gewest, abstelle und bemelte collegiaten damit unbedranget lasse. Es wollen sich e. f. g. kegen den collegiaten hirinne gnediglich erzceigen. Das wirdts hochgemelter unser gnediger herre umb dieselbige e. f. g. fruntlichen, so wollen wir es mit unsern gantz willigen unnd unvordrossen dinsten willig unnd 30 geflossen seyn zu vornemen. Geben sonnabendts nach exaudi anno 2c. XIII.

Unsers g. h. herzog Georgen zu Sachssen 2c.
stathalter zu Leiptzig.

Dem durchlauchten hochgebornen fursten und herren, herrn Friderichen, in Slesien hertzogen zur Lignitz unnd zcum Brige, unserm gnedigen herren. 35